



Simon Tröder, Absolvent Molekulare Biologie M.Sc. 2009

Das breit angelegte Bachelorstudium der Molekularen Biologie an der Westfälischen Hochschule ermöglichte mir beim Thema meiner Abschlussarbeit aus einer großen Bandbreite auszuwählen. Durch die ausgezeichneten internationalen Kontakte der Professoren konnte ich meine Abschlussarbeit zudem an dem renommierten „Institute for Stem Cell Research“ der Universität Edinburgh schreiben. Hier zeigte sich zum ersten Mal, dass mein Studium mich theoretisch als auch praktisch optimal für wissenschaftliches Arbeiten vorbereitet hatte. Überzeugt von der Qualität der Ausbildung, aber auch auf Grund des ausgeprägten Engagements der Lehrenden, entschloss ich mich anschließend mein Studium an der Westfälischen Hochschule im Masterstudiengang Molekulare Biologie fortzusetzen. Besonders die Vorlesungen zu transgenen Technologien, aber wieder auch die Vermittlung meines betreuenden Professors, ermöglichte mir für meine Abschlussarbeit in der Gruppe von Klaus Rajewsky, dem Erfinder Cre/loxP-basierter Mausmodelle, an der Harvard Medical School zu arbeiten. Der Studienabschluss an der Westfälischen Hochschule erlaubte mir anschließend am Institut für Genetik der Universität Köln zu promovieren. Heute arbeite ich als leitender Wissenschaftler in der „Transgenic Core Facility“ am Exzellenzcluster CECAD der Universität Köln. Hier forsche ich zur CRISPR/Cas-vermittelten Generierung von Mausmodellen und bin als Berater für Maustransgenese tätig.